



Das Cyclorama Fünf Jahre, zwölf Millionen Dollar und unzählige Pinselstriche hat die Renovierung des größten Rundgemäldes Nordamerikas gekostet: Am 26. September wird das Cyclorama von Gettysburg der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Es misst 115 mal 13 Meter und ist eines von drei weltweit noch erhaltenen übergroßen Rundbildern. Das historische Gemälde stellt die Schlacht von Gettysburg (1863) dar und ist das Glanzstück der Ausstellung im modernen Museum und Besucherzentrum.

Nach der Eröffnung des Hightech-Museums im historischen Gettysburg

National Military Park im April dieses Jahres wird das überdimensionale Kunstwerk das Museumserlebnis des 21. Jahrhunderts vollenden. Das Originalgemälde aus dem Jahr 1884 stammt von dem französischen Maler Paul Philippoteaux. Es ist ein Tribut an die Soldaten des Amerikanischen Bürgerkriegs, die am 3. Juli 1863 in Gettysburg die letzte und entscheidende Schlacht kämpften. Seit 2003 ist ein polnisches Team unter der Leitung des bekannten

Restaurateurs David Olin mit der Wiederherstellung des überdimensionalen Kunstwerkes beschäftigt. Die Fertigstellung wird am 27. September 2008 mit einem rauschenden Ball anno 1863 gefeiert. Tickets erhältlich unter www.gettysburgfoundation.org.

Die Präsidenten Lincoln und Davis melden sich zu Wort

Auf rund 12.000 Quadratmetern können Interessierte im neuen Besucherzentrum mit angegliedertem Bürgerkriegsmuseum ins 19. Jahrhundert nachempfinden. Der Initiator, die Gettysburg Foundation, bietet vor allem mit technischen Attraktionen, wie dem Einsatz von Multimedia und interaktiven Stationen neue Anreize. In modernen Kinosälen werden Filme gezeigt. In sogenannten "Voices Theaters" hört man Stimmen, die aus Briefen und Tagebüchern der Zeit des Amerikanischen Bürgerkriegs lesen. Akustische Einlagen unterstützen die einzelnen Ausstellungen. So melden sich beispielsweise Abraham Lincoln und Jefferson Davis zu Wort. Ein Computer-Recherche-Zentrum soll den Besuchern zusätzlich ermöglichen, in diese Epoche der US-Geschichte einzutauchen.

Das heute beschauliche Städtchen Gettysburg war einer der bedeutendsten Schauplätze des Amerikanischen Bürgerkriegs. Jedes Jahr besuchen zwei Millionen Interessierte den Ort, an dem die entscheidende Schlacht zwischen den Nord- und Südstaaten geschlagen wurde und Präsident Lincoln den Grundstein für die Zukunft der US-Nation in seiner "Gettysburg Address" legte.

Im US-Bundesstaat Pennsylvania begann / beginnt Amerika. Die Gründerzeit ist hier ebenso lebendig wie die modernen USA und die vielzitierte grenzenlose Freiheit. In Pennsylvania wurde die Unabhängigkeit ausgerufen, der Bürgerkrieg entschieden, das Outlet-Shopping und der Big Mac erfunden. Aus dem Ostküstenstaat stammen typisch amerikanische Marken wie Heinz Ketchup, Zippo-Feuerzeuge und Harley Davidson. Andy Warhol wurde in Pittsburgh geboren. Im Städtchen Punxsutawney sagt alljährlich am 2. Februar Murmeltier Phil das Wetter voraus. Neben Kuriosem, Geschichtsträchtigem und pulsierendem Großstadtleben in Philadelphia und Pittsburgh lockt Pennsylvania mit zahlreichen Naturparks und Wasserläufen. Informationen erteilt das Fremdenverkehrsamt Pennsylvania (Scheidswaldstraße 73, 60385 Frankfurt am Main, Tel: 069 / 255 38 - 250, Fax: 069 / 255 38-100, E-Mail: in-fo@visitpa.de . Internet: www.visitpa.de

Fotos: FVA Pennsylvania